

Ruswil: Bausinn.ch nominiert 41 vorbildliche Unternehmen

Krieger Produktions AG nominiert

Bausinn.ch hat schweizweit 41 Unternehmen aus der Bau-branche für ihren vorbildlichen Bausinn nominiert. Darunter ist das Ruswiler Unternehmen Krieger Produktions AG. Die Preisverleihung findet Ende Februar im Landesmuseum in Zürich statt.

Erwin Ottiger

Damit immer mehr Menschen in der Schweiz die sich stark verändernde Baubranche mit grossen persönlichen und beruflichen Entwicklungschancen in Verbindung bringen, hat vor rund zwei Jahren der Dachverband AM Suisse (siehe auch Box) die Informationskampagne bausinn.ch initiiert. Sie wird von fünf weiteren Trägerorganisationen unterstützt. Bereits zum zweiten Mal seit 2015 hat bausinn.ch den Wettbewerb «Vorbildliche Unternehmen durchgeführt.»

«Wir sind stolz auf unser Team»

Sandro Kluge, Leiter Produktion der Krieger Produktions AG, äussert sich auf Anfrage des Anzeiger vom Rottal sehr erfreut über die Nominierung von bausinn.ch. «Wir sehen es als Bestäti-



Sandro Kluge, Leiter Produktion freut sich über die Nomination.



Die Krieger Produktions AG ist von bausinn.ch als vorbildliche Firma nominiert worden, hier einen Blick in die Abteilung Schweisserei. Mit der UP/Time-Schweissanlage können Bauteile bis 2 m x 22 m verarbeitet werden. Fotos zVg

gung unserer täglichen Arbeit. Zufriedene Kunden, Qualität und Innovationen sind die treibende Kraft unserer Firma. Die Krieger Produktions AG zieht das Interesse der verarbeitenden Industrie auf sich. Bei uns werden hochwertige Metallkonstruktionen erstellt und Bleche massgeschneidert bearbeitet. Unsere Kunden wissen, dass sie mit komplexen Problemstellungen, hohen Qualitätsansprüchen und für kompetente Beratung bei der Krieger Produktions AG an der richtigen Adresse sind.»

Als einer der grössten Arbeitgeber der Gemeinde Ruswil leistet die Krieger-Gruppe seit über 40 Jahren einen wichtigen Beitrag für die Region und bietet 155 Mitarbeitenden (davon 65 Mitarbeiter Krieger Produktions AG) eine erfüllende Arbeitsstelle. Als engagierter Ausbildungsbetrieb

erhalten angehende Anlagen- und Apparatebauer und Produktionsmechaniker bei der Krieger Produktions AG das Rüstzeug für ihre Karriere.

Nachfrage kann nicht gedeckt werden

Rund 70 000 Unternehmen zählt die Baubranche und 327 000 Mitarbeitende – sie ist damit einer der wichtigsten Treiber für eine florierende Schweizer Wirtschaft, schreibt bausinn.ch in ihrer Medienmitteilung vom Montag, 22. Januar. Zwar bilde sie rund 25 000 Lernende aus, doch könnten es noch weit aus mehr sein; die Nachfrage der Baufirmen nach Lernenden könne seit Jahren nicht gedeckt werden. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Branchen seien sowohl die Produkte wie auch wenigstens ein Teil der Akteure

der Baubranche in der Öffentlichkeit sichtbar. Und doch – das Bild, mit dem Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen die Baubranche assoziieren, habe selten mit der Wohlfühlatmosphäre in den eigenen vier Wänden, dem schicken Ambiente im Lieblingscafé, dem sicheren Tunnel, der funktionierenden Wasserversorgung oder dem frisch renovierten Museum zu tun, heisst es weiter. Diese «blinden Flecken» in der Wahrnehmung könnten auch daran liegen, dass zur Baubranche rund 50 Berufe zählen und somit ein sehr breites Spektrum an Berufen, Produkten und Leistungen abgedeckt werde. «Wie unterschiedlich die Tätigkeiten sind, zeigen bereits die Beispiele aus sechs Baubranchen: Die Malerin, die die Fassade des historischen Hotels renoviert, der Gipser, der modernen Restaurants italienisches Flair gibt,

der Maurer, der die neue nachhaltige Wohnsiedlung baut, die Metallbaukonstrukteurin, der den schusssicheren Lift plant und in der Umsetzung überwacht, der Schweissfachingenieur, der für eine sichere Stahlbrücke über dem Fluss sorgt, der Dachdecker, der Photovoltaik-Anlagen auf Dächern installiert und hilft, die Energiestrategie umzusetzen und der Gerüstbauer, der die Freiluftbühne aufbaut und für die Sicherheit von 3000 Eventgästen sorgt.»

Preisverleihung in Zürich

Am 28. Februar 2018 werden im Landesmuseum in Zürich die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben. Gastrednerin wird Christine Davatz, für Bildungspolitik verantwortliche Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbandes, sein. Christoph Andenmatten, Direktor von AM Suisse erklärt, aufgrund welcher Kriterien die Unternehmen für die Auszeichnung als Vorbildliches Unternehmen in Frage kommen: «Die Nominierten stehen für spezielle Projekte und herausragende Leistungen in ihrem Tätigkeitsfeld. Sie leisten Überdurchschnittliches als Arbeitgeber und in der Ausbildung oder weisen ein herausragendes Engagement in den Bereichen Neue Märkte, Innovation, Energie und Digitalisierung auf.» Mehr Infos und die Liste der nominierten Firmen sind unter www.bausinn.ch einsehbar.

AM Suisse

AM Suisse (vormals Schweizerische Metall-Union) ist der Dachverband für die Fachverbände Agrotec Suisse und Metaltec Suisse und vertritt die Arbeitgeber- und Bildungsinteressen der Branchen Metallbau, Landtechnik und Hufschmiede. Mit engagierten Mitarbeitenden leistet AM Suisse professionelle Netzwerkarbeit für alle gemeinsamen Verbandsaufgaben. PD